

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

5 (5.1.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Nro. 5. Sonntag den 5. Januar 1834.

Bekanntmachungen.

Nro. 41. Die Nachmusterung der Hunde betreffend.

Vom Freitag den 10. bis einschließig Samstag den 11. d. M. wird in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr die Nachmusterung der Hunde auf der PolizeiWachtstube vorgenommen.

Wer seit der Hauptmusterung sich Hunde angeschafft hat, oder dessen Hunde das Alter erreicht haben, in welchem für solche die Taxe zu zahlen ist, sind andurch aufgefordert in oben gegebener Frist dem Befehle zu genügen, und diese Abgabe zu entrichten.

Karlsruhe den 2. Januar 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot

Anzeige von verlorren und gefundenen Gegenständen.

Gefunden und bei der Polizei deponirt.

Ein feinerer Kinderregenschirm.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Der unterm 6. April 1830 vergantete Handelsmann Wilhelm Heinrich Wielandt von hier, dormalen in Leopoldshafen etabliert, hat um seine Wiederbefähigung nachgesucht. Alle diejenigen, welche dagegen Einspruch thun zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, solchen binnen Frist von 14 Tagen bei Vermeidung des Ausschlusses dahier geltend zu machen.

Karlsruhe den 2. Jan. 1834.

Großh. Stadamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der unterm 6. März d. J. vergantete Conditior und Specereihändler Salomon Neutlinger dahier hat um seine Wiederbefähigung nachgesucht. Alle diejenigen, welche dagegen Einsprache thun zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen Frist von 14 Tagen bei Vermeidung des Ausschlusses dahier geltend zu machen.

Karlsruhe den 30. December 1833.

Großh. Stadamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Gasthaus wurde vor einigen Tagen ein großer Ulmer Pfeifenkopf mit schwerem silbernem Beschlag in der Form eines Helms entwendet,

was man Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 3. Januar 1834.

Großh. Stadamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Frau Stadtdirector von Fischer Wittwe dahier werden im Hause Nro. 17. im vordern Zirkel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, am Donnerstag den 9. Januar Vormittags 9 Uhr Frauenkleider, Mannskleider und kleiner Hausrath, Nachmittags 2 Uhr 1 Flügel, Gold und Silber, Spiegel, Uhren, an den folgenden 2 Tagen Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk darunter 2 Kanape mit Sesseln, Küchengeräthe und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe den 31. December 1833.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der Clara Ripp werden Mittwoch den 8. Jänner im Hause Nro. 4. der Karlsstraße folgende Fahrnißgegenstände, als: Frauenkleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 31. Dec. 1833.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Die Erben der Säcker Großischen Ehefrau lassen den an der Mühlburger Straße neben Kaufmann Stani und Bauconducteur Kober gelegenen Acker einer nochmaligen und letzten Versteigerung Montag den 13. Jan. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Alexander aussetzen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Stephaniensstraße No. 50. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmer, Alkof, Küche nebst dazu gebörigem Dachzimmer, Holzstall, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist bei Blechnernmeister Wagner in der alten Herrenstraße No. 9. zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 49. ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus vier Zimmer, Magdkammer, schwarze Waschkammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliche Waschküche, auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 3. nächst der Münz ist ein angenehmes Logis auf der Sommerseite zu vermieten, bestehend in 7 Zimmer, Alkof, 1 Mansartenzimmer, 2 Küchen und sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. April, auf Verlangen auch früher bezogen werden.

In No. 49. der Amalienstraße ist ein sehr hübsches heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Febr. zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 41. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in fünf Zimmer, Alkof, Küche, verrohrte Speicherkammer, und schwarze Waschkammer nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen; das Nähere ist bei Schreinermeister Scherer in der alten Waldstraße zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 13. sind auf den 23. April 3 Mansartenzimmer nebst Küche an eine stille Haushaltung zu vermieten, zu erfragen in der Akademiestraße No. 35. im ersten Stock.

In der Karlsstraße ohnweit der Münz ist ein Logis von 3 Zimmer, Alkof, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist an der Ecke der Akademie- und Karlsstraße bei Metzgermeister Scherer zu erfragen.

Auf dem Spitalplatz No. 30. ist der 2te Stock, bestehend in 4 — 6 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

In der Zähringer Straße No. 30. bei Wollmers Wittwe ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, eine eingerichtete Bäckerei, ein Zimmer, eine Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus; dieses Logis ist für jedes Gewerbe brauchbar und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 43. ist ein Logis im untern Stock auf den 23. April zu vermieten, es besteht aus 3 Zimmer, Küche, Keller und den dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann noch ein weiteres Zimmer im zweiten Stock dazu gegeben werden; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer hintenaus sogleich zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 20. ist der erste und zweite Stock zu vermieten, der erste Stock besteht in 1 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, zwei Mansartenzimmer, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus und gemeinschaftlichem Trockenspeicher. Der zweite Stock besteht in 7 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, drei Mansartenzimmer, Holzremise, Stallung für 2 oder 3 Pferde nebst Chaisenremise, auch kann ein Theil vom Garten abgegeben werden und zu beziehen auf den 23. April 1834. Das Nähere ist in der Stephaniensstraße No. 40. beim Eigentümer zu erfahren.

Bei Metzger Häuser, neue Waldstraße No. 36. ist ein Logis ebener Erde zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis nebst Theil am Waschhaus und kann bis den 23. April bezogen werden.

Bei Leischneider Urbanek in der Zähringerstraße, dem Lyceum gegenüber, ist der mittlere Stock auf den 23. April 1834 zu vermieten, bestehend aus 8 Zimmer, Küche, Keller, 3 Speicherkammern und Theil am Waschhaus.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße No. 12 ist auf den 23. April 1834 ein Logis zu vermieten, auf der Sommerseite, bestehend in 4 heizbaren Zimmern nebst Balkon und zwei Speicherkammern, Keller, Küche, Holzremise, Theil am Waschhaus und allen übrigen Bequemlichkeiten. Auch kann auf Verlangen ein Zimmer noch weiter abgegeben werden.

In der Stephaniensstraße No. 54. sind zwei Logis im Ganzen oder theilweis auf den 23. April 1834 zu vermieten, der obere Stock besteht in 7 Zimmer, Küche, Keller, 2 Speicherkammern; der untere Stock besteht in 4 Zimmer, Küche, Keller, 2 Speicherkammern nebst allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann zu beiden Logis auch Garten abgegeben werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der Stephaniensstraße No. 60. ist im obern Stock ein Logis mit 4 Zimmern, sammt Alkof, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1834 zu vermieten, auf Verlangen kann auch Garten abgegeben werden. Das Nähere ist im Seitengebäude beim Eigenthümer zu erfahren.

In der langen Straße No. 59. sind im obern Stock zwei Logis zu vermieten, das eine besteht in 3 Zimmern und das andere in 2 Zimmern nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten; beide Logis können auch zusammen vermietet und auf den 23. April bezogen werden.

In der Bähringerstraße No. 26. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, großer Speisekammer, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar oder 23. April 1834 zu vermieten. Das Nähere ist in der Spitalstraße No. 45. im untern Stock zu erfragen.

In der langen Straße No. 128. ist der mittlere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 verrohrte Speisekammern, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus, auf Verlangen etwas Garten, Bedientenzimmer und Chaisenremise.

In der Durlacher Thorstraße No. 43. bei Schuhmachermeister Hartnagel ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Platz zu Holz, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Am Eckhaus No. 55. auf dem Ludwigsplatz ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern mit oder ohne Küche und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In der Schloßstraße No. 26. ist der mittlere Stock zu vermieten bis den 23. April, derselbe besteht aus acht großen tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller, Waschhaus, Holzremise, Speisekammer und Trockenspeicher, und kann auf Verlangen der Garten dazu vermietet werden.

In der Akademiestraße bei Witwe Berckmann ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, zwei Speisekammern, geräumigen Keller und Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu beziehen.

Schloßstraße No. 30. ist auf den 23. April eine Wohnung von 4 — 6 Zimmern, nebst Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird eine Wohnung von einem geräumigen oder zwei möblirten Zimmern gesucht, welche in 3 — 4 Wo-

chen bezogen werden könnten, auch wird hierzu gleich einfache bürgerliche Kost gewünscht. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Mittwoch den 8. Januar findet für die Mitglieder des Bürger-Casino's im Gasthof zum rothen Haus ein Maskenball statt. Für jede theilnehmende Person ist eine besondere Einlaszkarte nöthig, welche Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. Jan. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Gesellschaftslokale abgegeben werden.

Der Vorstand.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Zur Gründung von Rettungsanstalten für verwaistete Kinder sind mir am Christtage von unbekannter Hand 5 fl. zugekommen, deren Empfang ich mit mehreren andern empfangenen und zugesagten Gaben in diesem Blatte beisammen anzeigen wollte.

Zur Beruhigung von P. W. kündige ich aber vorläufig den Empfang jener 5 fl. hiermit besonders an. Karlsruhe den 3. Jan. 1834.

E. Scholl.

(1) Karlsruhe. [Anzeige für Kapitalisten und Berechnungen.] Folgende gerichtliche Verlagschreine zum Behuf von Kapitalaufnahmen sind bei Unterzeichnetem wieder eingekommen und liegen zur Einsicht bereit:

600 fl. à 5	pSt. Amt Schönau.
200 fl. à 5	pSt. Oberamt Emmendingen.
1800 fl. à 4½	pSt. dito
2000 fl. à 4½	pSt. Amt Staufen.
800 fl. à 5	pSt. Oberamt Emmendingen.
8000 fl. à 4	pSt. Amt Oberkirch,
	(Verlag 2 Landgüter.)
700 fl. à 5	pSt. Oberamt Emmendingen.
650 fl. à 5	pSt. Amt Müllheim.
3000 fl. à 4½	pSt. Oberamt Emmendingen.
1900 fl. à 4½	pSt. Amt Schönau.
1800 fl. à 4½	pSt. Amt Staufen.
250 fl. à 5	pSt. Amt Schönau.
4400 fl. à 4½	pSt. Amt Baden.
2300 fl. à 4	pSt. Amt Freiburg.
750 fl. à 4½	pSt. dito.
2200 fl. à 4½	pSt. Amt's Bogtei Hüg.
1200 fl. à 4½	pSt. Amt Breisach.
4500 fl. à 4½	pSt. dito.

E. A. Braunwartb,
Spitalstraße No. 34.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Um allen künftigen Anfragen bei dem unterzeichneten Bureau, ob dieses auch in Einzug der Ausstände der Herrn Kaufleute, Wirthe, Apotheker, Weinbändler u. s. w. in gütlichem wie in gerichtlichem Wege besorge — entgegen zu kommen, sieht man sich veranlaßt der Doffentlichkeit hiermit zu übergeben, daß derartige Aufträge bisher immer pünktlich und schnell besorgt worden sind und künftighen auch zur Besorgung wie früher angenommen werden. Karlsruhe den 29. December 1833.

Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der Zähringerstraße No. 28. im dritten Stock liegen 300 fl. gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen parat.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist doppelter Rummel und Anis, den Schoppen zu 9 kr., die Maas zu 32 kr., so wie Pfeffermünz Liqueur den Schoppen zu 12. zu haben.

Fr. Schrickel, Materialist,
Langestraße No. 126.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von den beliebten Basler Erdfiguren ist eine große und schöne Auswahl angekommen bei

Zinco, Conditor.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht bekannt, daß er sein Logis bei Hrn. Schumachermeister Oberst verlassen und in seine eigene Wohnung in der verlängerten Waldhornstraße No. 40. gezogen ist; zugleich empfehle ich mich mit meinem Vorrath von Möbel, als: Kleider-

schränke, Chiffoniers, Kommode, Bettladen, Tische, Spiegel, Matragen, Betten, Weißzeug, Manns- und Frauenkleider. Diese Gegenstände kann man täglich um billigen Preis bei mir haben.

Christ, Kleider- und Möbelschneider.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird ein Haus gesucht mit einem Garten, von der Kreuzstraße bis zur Waldstraße, zu erfahren im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch der gut rechnen, schreiben, lesen und servieren kann, wünscht in ein hiesiges Gasthaus als Kellner unterzukommen. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Gewerbeverein der Residenzstadt Karlsruhe.

Den Statuten §§. 9 und 39 gemäß wird nächsten Montag den 6. Januar im Vereinslokal eine Generalversammlung abgehalten, in welcher ein Hauptbericht über die diesjährige Wirksamkeit des Vereins und über die Verwendung der Gelder erstattet, und eine neue Vorstandswahl vorgenommen wird.

Wir laden sämtliche Mitglieder ein, an diesem Akt, der Abends um 5 Uhr seinen Anfang nimmt, gefälligen Antheil zu nehmen.

Der Vorstand.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Beck, Kaufm. von Straßburg.

Am Englischen Hof. Hr. Schmidt, Apotheker von Bingenheim. Hr. Hartmann, Kfm. von Müllhausen.

Am Erbprinzen. Hr. Helm, Kaufm. v. Fahr. Dle. Freitag von Straßburg.

Am goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Beck, Part. von Eßln. Hr. Silet, Kaufm. von Lyon.

Am goldnen Döfen. Hrn. Gebr. Winter von Heidelberg.

Am Rappen. Hr. Haug, Part. mit Gattin von Landau. Hr. Spißfaben, Kaufm. von da.

Am Salmen. Hr. Huber, Part. von Griesbach. Hr. Beigel, Part. von Colmar. Hr. Keller, Part. von Sann.

In der Sonne. Hr. Gärtler, Part. aus Böhmen.

Am Waldhorn. Hr. Heeser, Part. von Siegen.

Am Zähringer Hof. Hr. Walter, Kfm. v. Basel.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Kapitän Welcker: Hr. Keller, Sekretär von Stuttgart.

Einpassirt.

Frhr. von Gemmingen, Kammerherr v. Steinegg.

Auspassirt.

Hr. von Kalenberg, Oberst nach Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.